

M 17 Maßnahmen für das Zwickauer Modell

SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt
1. Sekretär

Zwickau, den 1.3.1989



Geheime Verschußsache

GVS-e035

BVfS Kms-Nr.: 46/89

32. Ausf. Bl./S. 1 bis 7

M A ß N A H M E N

des Einsatzstabes unter Leitung des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt zur vorbeugenden Verhinderung und Unterbindung öffentlichkeitswirksamer provokativ-demonstrativer Aktivitäten oppositioneller Kräfte

Zur vorbeugenden Verhinderung und Unterbindung öffentlichkeitswirksamer provokativ-demonstrativer Aktivitäten oppositioneller Kräfte wird bei der SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt ein Einsatzstab gebildet.

1. Dem unter Leitung des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt, Genossen Helmut Repmann, gebildeten Einsatzstab gehören an:

2. Sekretär der SED-Kreisleitung Zwickau-Stadt,
Genosse Günter Lindauer

Leiter der KD MfS Zwickau.

Leiter des VPKA Zwickau,
Genosse OSL Jürgen Bauer

Oberbürgermeister der Stadt Zwickau,
Genosse Heinrich Fischer

Stellv. des Oberbürgermeisters und Stadtrat
für Innere Angelegenheiten beim Rat der Stadt Zwickau,
Genosse Rolf Stowasser

Mitarbeiter für Sicherheit der SED-Kreisleitung
Zwickau-Stadt
Genosse Frank Witek
Genosse Gunter Neubert

Der Einsatzstab tagt wöchentlich.

BStU, C-XX - 3597

Grundprinzip ist, daß die Organe des Zusammenwirkens, alle Parteiorganisationen und sonstigen gesellschaftlichen Organisationen alle im Zusammenhang mit feindlich negativen Aktivitäten oppositioneller Kräfte bekanntwerdenden Informationen unverzüglich an den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung übermitteln und zugleich diszipliniert und zuverlässig alle ihnen vom Einsatzstab übertragenen Aufgaben erfüllen.

BSU
000002

Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung sichert die Weitergabe bzw. Abstimmung bekanntgewordener Informationen an die Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit.

Die Festlegungen des bereits bestehenden Informationssystems sind mit den Parteisekretären erneut zu erläutern.

Wenn es die Lage gestattet, ist es Aufgabe der Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit und der Organe des Zusammenwirkens, öffentlichkeitswirksame provokativ-demonstrative Aktionen, die in der Stadt Zwickau durch Vertreter des sogenannten Konziliaren Prozesses sowie andere mit ihnen zusammenarbeitende Gruppierungen nicht auszuschließen sind, mit geeigneten Mitteln vorbeugend zu verhindern.

2. Wie es sich in der Stadt Zwickau bereits bewährt hat, nehmen nach Abstimmung mit dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung politisch und fachlich profilierte gesellschaftliche Kräfte an kirchlichen Veranstaltungen nicht religiösen Charakters teil, insbesondere wenn sie außerhalb des kirchlichen Raumes stattfinden.

Durch die Sekretäre der Hochschulparteileitungen der Pädagogischen Hochschule "Ernst Schneller" Zwickau und der Ingenieurhochschule Zwickau sind geeignete gesellschaftliche Kräfte ausgewählt und auf ihren Einsatz vorbereitet.
(Anlage 1)

Die Zielstellung ihres Einsatzes besteht darin, offensiv die Politik unseres Staates zu vertreten und damit oppositionelle Kräfte, deren Ziele und Machenschaften zu entlarven.

Diese gesellschaftlichen Kräfte sind über politische Grundsatz- und Tagesfragen zu schulen und insbesondere darauf einzustellen, daß sie überlegt und gezielt auf falsche, einseitige und tendenziöse Auslegung der Veröffentlichung "Aus dem Abschließenden Dokument des Wiener Treffens" reagieren können.

3. Geeignete Mitglieder der Kirchenvorstände sind durch Mitarbeiter des Rates, Vertreter ihrer Beschäftigungsbetriebe als auch durch andere geeignete gesellschaftliche Kräfte über die Machenschaften der bekannten feindlich negativen Kreise, insbesondere des Konziliaren Prozesses und anderer kirchlicher Basisgruppen in Zwickau, die nichts mit der Verkündung des Evangeliums zu tun haben, zu informieren.

Dabei ist zu verdeutlichen, daß deren Ziele und Handlungen zum großen Teil im Widerspruch zur Meinung des Landesbischofs und zu den Aussagen des Generalsuperintendenten Krusche stehen.

Es ist die Erwartung zum Ausdruck zu bringen, daß sich in den Kirchenvorständen für die Wiederherstellung des kirchengesetzlichen Zustandes und für die Bewahrung der Ergebnisse der Vereinbarung zwischen Staat und Kirche vom 6.3.1978 eingesetzt wird.

Die Information Nr. 247 des Zentralkomitees der SED vom 3.3.1988 ist zu nutzen.

Entsprechende Maßnahmen sind im Einsatzstab zu beraten und auszuwerten.

4. Obwohl es sich bei den Angehörigen kirchlicher Basisgruppen im wesentlichen nicht um Antragsteller auf ständige Ausreise handelt, ist ihr ermutigender Einfluß auf Antragsteller unter dem Deckmantel der Seelsorge vorhanden.

Antragsteller auf ständige Ausreise bilden in diesem Zusammenhang die Basis für eine oppositionelle staatsfeindliche Tätigkeit der Basisgruppen.

Auf bestimmte Mitglieder von Basisgruppen, die nicht Angestellte der Kirche sind, ist in den Betrieben und Einrichtungen durch gesellschaftliche Kräfte Einfluß zu nehmen, um sie von einer weiteren Mitarbeit in gegen den Staat agierenden oppositioneller Gruppierungen abzuhalten.

Aus diesem Personenkreis sind mehr Vorschläge als in der Vergangenheit für ständige Ausreisen sowohl aus humanitären Gründen als auch wegen Gefahren für die staatliche Sicherheit zu unterbreiten.

Der Oberbürgermeister der Stadt, Genosse Heiner Fischer, der Stellvertreter des Oberbürgermeisters für Inneres, Genosse Rolf Stowasser, und der Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Vorsitzende der Stadtplankommission, Genosse Kurt Sierakowski, führen zur Zurückdrängung feindlicher Aktivitäten reaktionärer Kirchenkreise in Abstimmung mit dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Gespräche mit dem Superintendenten und weiteren kirchlichen Amtsträgern, die an der Spitze oppositioneller Handlungen in der Stadt Zwickau stehen.
(Anlage 2)

Durch Mitglieder und Mitarbeiter des Rates der Stadt sind mit sachlich und loyal eingestellten Vertretern der Kirche Gespräche zur positiven Einflußnahme und auf weiterhin sachliche und loyale Einstellung zur Politik unseres Staates zu führen.
(Anlage 3)

5. Ist eine vorbeugende Verhinderung öffentlichkeitswirksamer provokativ-demonstrativer Aktivitäten nicht möglich, was in der Stadt Zwickau nicht ausgeschlossen werden kann, sind je nach Lage, Ort und Umfang derartiger Provokationen gesellschaftliche Kräfte unter Führung der Partei zum Einsatz zu bringen.

Es wird vom Grundsatz ausgegangen, gegenüber der Zahl der Demonstranten und Provokateure mindestens die doppelte Anzahl von gesellschaftlichen Kräften zum Einsatz zu bringen.

Der Einsatz solcher gesellschaftlicher Kräfte muß den Charakter von Meetings bzw. Kampfdemonstrationen tragen, wobei die jeweilige politische Situation, wie gegenwärtig die Vorbereitung der Volkswahlen, zum Anlaß genommen wird.

Durch die Betriebe Automobilwerke Sachsenring, Steinkohlenkokereien "August Bebel"; RAW "7. Oktober" und Kraftverkehr Zwickau sind entsprechende Kräfte ausgewählt.
(Anlage 4)

Da spontane provokatorische Handlungen, z.B. aus "kirchlichen Veranstaltungen" heraus, nicht auszuschließen sind, sind je nach Ort und Umfang der Demonstrativhandlungen auch Angehörige des Kampfgruppenbataillon (mot.) "Martin Hoop" in Zivil als gesellschaftliche Kräfte einzusetzen. Diese Kämpfer sind auf solche Maßnahmen vorzubereiten.

6. Demonstrationen, die weder vorbeugend verhindert, noch durch gesellschaftliche Kräfte unterbunden werden konnten, sind besonnen unter Wahrung der Gesetzlichkeit und möglichst geringer Öffentlichkeitswirksamkeit in möglichst kürzester Frist aufzulösen.

Dies kann erfolgen durch die Aufforderung, den Platz, die Straße oder das Gebäude usw. umgehend zu verlassen. Dazu hat auch der Einsatz technischer Mittel zu erfolgen und die Personalien sind festzustellen.

Auf Weisung bzw. nach Bestätigung des 1. Sekretärs der SED-Bezirksleitung erfolgt der Einsatz von Angehörigen der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Zivil aus den Einheiten

- 2. und 3. KGH des III. KGB (m) "Martin Hoop"
- 45. KGH (m) "Otto Auerswald".

Durch den Einsatzstab wurden im Rahmen der operativen Erfordernisse zur Realisierung der Aufgabenstellung folgende Funktionäre eingewiesen:

- . Parteisekretäre der Trägerbetriebe
- . Kommandeure der Einheiten
- . Stellv. der Kommandeure für politische Arbeit
- . Stabschef des III. KGB (m)
- . Parteisekretär des III. KGB (m).

Auf der Grundlage aktueller und funktionssicherer Pläne der Alarmierung in den festgelegten Einheiten ist durch Alarmierung mittels Kennwort der unverzügliche Einsatz der Kämpfer zu gewährleisten.

Die konkrete Aufgabenstellung an die Kommandeure der zum Einsatz kommenden Einheiten erfolgt im VPKA Zwickau durch den Leiter des VPKA.

Die Einweisung der für den Einsatz befohlenen Unterführer und Kämpfer in ihre Aufgaben erfolgt unmittelbar vor dem Einsatz.

Die politisch-ideologische Arbeit in den Kampfkollektiven der zum Einsatz festgelegten Einheiten ist auf eine hohe Einsatzbereitschaft und unbedingte Befehlstreue zur konsequenten Erfüllung der Aufgabenstellung auszurichten.

Die Parteisekretäre der Trägerbetriebe haben im Zusammenwirken mit den Betriebsdirektoren bei Auslösung der Einsatzbereitschaft die durchgängige Bereitstellung gedeckter Transportmittel zum Transport der zum Einsatz festgelegten Einheiten abzusichern.

Spezifische Einsatzmittel sind im VPKA Zwickau bereitgestellt. Der Einsatz erfolgt bei operativer Notwendigkeit auf Weisung des Einsatzstabes.

Die durch die Trägerbetriebe in Vorbereitung von Einsätzen gefertigten Transparente und Trageelemente mit Losungen zum Wahlauf Ruf der Nationalen Front in Vorbereitung der Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 sind durch die Kommandeure der Einheiten unter Verschluss zu halten.

Der Einsatz erfolgt nur auf Weisung des Einsatzstabes.

Für die Bereitstellung von Sichtagitation nach den Kommunalwahlen sind der jeweiligen politischen Situation bzw. aktuell-politischer und gesellschaftlicher Höhepunkte angepaßte Losungen vorzubereiten.

7. Ist eine Auflösung von Demonstrationen unter den genannten Bedingungen absolut nicht möglich, sind Teilnehmer, insbesondere die Rädelsführer, festzunehmen und zu den vorbereiteten Zuführungspunkten zuzuführen. Dazu müssen unter allen Lagebedingungen personelle Reserven zur Verfügung stehen.

Reichen die Kräfte der Schutz- und Sicherheitsorgane nicht aus, ist über den Einsatz von Angehörigen der Kampfgruppen einschließlich der notwendigen Fahrzeuge zu entscheiden.

8. Im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft zwischen Zwickau und Dortmund haben sich verstärkt Verbindungen zwischen Mitgliedern der Partei der "Grünen" und der "Alternativen Liste" aus Dortmund zu den kirchlichen Basisgruppen, insbesondere den Vertretern des Konziliaren Prozesses in Zwickau ergeben.

Durch das Volkspolizeikreisamt, Abteilung Paß- und Meldewesen, sind diesbezügliche Anträge auf Einreise besonders aufmerksam zu prüfen und eine Genehmigung erst nach Abstimmung mit den Partnern des Zusammenwirkens im Bezirk zu erteilen.

Gleiches gilt für beantragte Reisen von Angehörigen kirchlicher Basisgruppen nach Dortmund bzw. der BRD insgesamt.

9. Reiseanträge von christlichen Bürgern der Stadt und des Landkreises, die nicht in die Kategorie "oppositionelle Kräfte" einzustufen sind, sind zwar entsprechend der Reiseverordnung tiefgründig zu prüfen, jedoch im Interesse der Schaffung eines Gegenpols zu den Kräften des Konziliaren Prozesses von Fall zu Fall großzügig zur Genehmigung zu befürworten.
10. Die Angehörigen der Schutz- und Sicherheitsorgane müssen für den Fall der Notwendigkeit ihres Einsatzes in der Öffentlichkeit die Repräsentanz der Staatsmacht gewährleisten.

Das gilt bei öffentlichen Veranstaltungen im allgemeinen als auch bei Einsätzen zur Auflösung von Demonstrationen bzw. Provokationen im besonderen.
Dazu haben Schulungen unter Auswertung bisheriger Erfahrungen, insbesondere für ein taktisch richtiges aber auch entschlossenes Handeln mit den Angehörigen der Deutschen Volkspolizei und der Kampfgruppen zu erfolgen.

11. Vom 1. Sekretär der Kreisleitung Zwickau-Stadt der SED und Vorsitzenden der Kreiseinsatzleitung wird bei öffentlichen Einsätzen eine einheitliche Führung der Schutz- und Sicherheitsorgane gewährleistet.

H. Beermann
H: Beermann
1. Sekretär

BStU
000088

6

Anlage 1

Politisch und fachlich profilierte Genossen, die bei Notwendigkeit in Abstimmung mit dem 1. Sekretär der Kreisleitung an kirchlichen Veranstaltungen nicht religiösen Charakters teilnehmen und darauf vorbereitet sind:

Aus Bereichen der Pädagogischen Hochschule "Ernst Schneller" Zwickau

Fachgebiet Philosophie

Doz. Dr. sc. [REDACTED]
Doz. Dr. sc. [REDACTED]

Wissenschaftlicher Kommunismus

Prof. Dr. sc. [REDACTED]
Dr. sc. [REDACTED]

Politische Ökonomie

Doz. Dr. sc. [REDACTED]
Doz. Dr. sc. [REDACTED]

Germanistik/Literatur

Doz. Dr. sc. [REDACTED]
Dr. [REDACTED]

Sportpolitik

Dr. [REDACTED]

Pädagogik

Doz. Dr. sc. [REDACTED]

Kopia BStU
Außenstelle Chemnitz
C-633, Bd. 2

9
BStU
000089 /

Aus Bereichen der Ingenieurhochschule Zwickau

Hochschullehrer Politische Ökonomie Sozialismus

Prof. Dr. [REDACTED]

Sektion [REDACTED] SBW

Prof. Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Werkzeugm.-konstruktion

Prof. Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Technologie

Prof. Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Kfz.-Technik

Prof. Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Elektroautomatisierungstechnik

Prof. Dr. [REDACTED]

Sektion Elektroautomatisierungstechnik

Doz. Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Institut Marxismus-Leninismus

Prof. Dr. [REDACTED]

Institut ML - Philosophie

Oberassistent Dr. [REDACTED]

[REDACTED] Gesellsch.-wissensch.-Politi.Ök.Soz.

Prof. Dr. [REDACTED]

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C-655, Bd. 2

10 BStU
000090

[REDACTED]
Dr. päd. [REDACTED]

Sektion Technologie - Hydraulik

Doz. Dr. [REDACTED]

Der Einsatz erfolgt über den Parteisekretär der Pädagogischen Hochschule, Genossen Dr. Klaus Reinhold, und über den Parteisekretär der Ingenieurhochschule, Genossen Hans Fahrensdorff.

KOPIE BStU

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C - L-33, Bd. 2

Anlage 2

Kirchliche Amtsträger, die in der Stadt Zwickau an der Spitze oppositioneller Maßnahmen stehen:

1. Superintendent Mieth, Günter
geb.am: [REDACTED] in Leipzig
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
Superintendent evangelisch-lutherischer Kirchen-
bezirk Zwickau
2. Kirchenrat R [REDACTED], Andreas
geb.am: [REDACTED] in Aue
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
Evangelisch-lutherisches Bezirkskirchenamt Zwickau
3. Pfarrer Dr. K [REDACTED] Edmund
geb.am: [REDACTED] in Waldenburg
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
Evangelisch-lutherische Kirche,
Dom St. Marien Zwickau
4. Pfarrer R [REDACTED] Karl-Heinz
geb.am: [REDACTED] in Freiburg
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
Evangelisch-lutherische Kirche Zwickau
5. Diakon A [REDACTED] Christian
geb.am: [REDACTED] in Wellerswalde
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
6. B [REDACTED] Jörg [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] in Zwickau
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
Dom St. Marien Zwickau / Küster

Sachlich und loyal eingestellte kirchliche Amtsträger:

1. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1949 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
2. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1949 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
3. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1942 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
4. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1933 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
5. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1940 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
6. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1929 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
7. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1931 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]
8. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED] 1960 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]

BStU
000093

9. Pfarrer [REDACTED]
geb.am: [REDACTED].1959 in [REDACTED]
wohnhaft: Zwickau, [REDACTED]
[REDACTED]

Zur Gesprächsführung werden die Ratsmitglieder bzw.
Mitarbeiter des Rates der Stadt

Genosse Schupke
Genosse Horlbeck
Genosse Friedrich
Genosse Feige
Genosse Stowasser
Koll. Werner
Koll. Grothe

eingesetzt.

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C- 433, Bd. 2

Anlage 4

14
BStU
000094

Ausgewählte und abgestimmte Einsatzkräfte

VEB Steinkohlenkokereien "August Bebel"

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1967
wohnhhaft: [REDACTED] Zwickau 9591

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1959
wohnhhaft: [REDACTED] Zwickau 9540

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1961
wohnhhaft: [REDACTED] Zwickau 9540

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1964
wohnhhaft: [REDACTED] Zwickau 9570

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1957
wohnhhaft: [REDACTED] Mülsen St. Niclas 9517

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1957
wohnhhaft: [REDACTED], Zwickau 9560

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1965
wohnhhaft: [REDACTED], Zwickau 9591

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1965
wohnhhaft: [REDACTED] Zwickau 9540

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1965
wohnhhaft: [REDACTED] Reinsdorf 9522

[REDACTED]
geb. [REDACTED] 1964
wohnhhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C-L-33, Bd. 2

BStU
000095

15

RAW "7. Oktober"

geb. [REDACTED] 1936
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

geb. [REDACTED] 1943
wohnhaft: [REDACTED], Lengenfeld 9802

geb. [REDACTED] 1936
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9560

geb. [REDACTED] 1940
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9560

geb. [REDACTED] 1929
wohnhaft: [REDACTED], Crimmitschau 9630

geb. [REDACTED] 1948
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9550

geb. [REDACTED] 1954
wohnhaft: [REDACTED], Ebersbrunn

geb. [REDACTED] 1958
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9540

geb. [REDACTED] 1927
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

geb. [REDACTED] 1952
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9540

geb. [REDACTED] 1940
wohnhaft: [REDACTED], Wilkau-Haßlau

geb. [REDACTED] 1934
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C- L-33, Bd. 2

16
BStU
000096

VEB Kraftverkehr Zwickau

geb. [REDACTED] .1948
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9580

geb. [REDACTED] .1954
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

geb. [REDACTED] .1957
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9560

geb. [REDACTED] .1948
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

geb. [REDACTED] .1934
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9560

geb. [REDACTED] .1944
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9561

geb. [REDACTED] .1930
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9540

geb. [REDACTED] .1936
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9560

geb. [REDACTED] .1942
wohnhaft: [REDACTED] Zwickau 9580

geb. [REDACTED] .1951
wohnhaft: [REDACTED], Zwickau 9580

Reserve:

geb. [REDACTED] .1938
wohnhaft: [REDACTED], Reinsdorf 9522

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz
C-L-33, Bd. 2